

Aus den Regionalgruppen

Exkursionen der Regionalgruppe München im Jahr 2022

In den Coronajahren 2020 und 2021 fanden fast alle Vortragsveranstaltungen der Regionalgruppe (RG) München online statt. Immerhin war die Zuhörerzahl dabei meist größer als bei den sonst üblichen live-Veranstaltungen im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) in München-Schwabing. Trotzdem, es geht nichts über persönliche Gespräche, daher haben die Sprecher der RG München Anfang 2022 beschlossen, mit der ersten Vortragsveranstaltung 2022 so lange zu warten, bis endlich wieder ein Treffen im IBZ stattfinden könne. Da sich das Warten dann doch noch länger hinzog als gedacht, wurde in der Zwischenzeit ad hoc eine Frühjahrswanderung angeboten.

Der Ausgangspunkt Tutzing unserer ca. 10 km langen Wanderung oberhalb des Starnberger Sees war leicht mit der S-Bahn aus München zu erreichen. Da auch Gaststätten für größere Gruppen in Coronazeiten nicht zu reservieren waren bzw. geschlossen hatten, haben wir Vesperpakete zusammengestellt, die die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) freundlicherweise sponserte. Die Teilnehmer konnten sich mit Handschuhen und Maske bewaffnet unter Einhaltung der Sicherheitsabstände aus unseren an der Tutzinger S-Bahnstation parkenden Autos gleich zu Beginn der Wanderung bedienen.

Zunächst waren etwa hundert Höhenmeter zu bewältigen, auch geeignet für Familien mit Kindern, Kinderwagen und Hund. Danach ging es beinahe ebenerdig zu den noch teilweise zugefrorenen Deixlfurter Weihern. Anschließend wanderten wir entlang der Ilkahöhe mit fantastischer Aussicht auf die sonnenbeschienenen, schneebedeckten Alpen wieder hinunter zum Starnberger See.



Nach dem leichten Anstieg Ankunft bei den noch teilweise zugefrorenen Deixlfurter Weihern. Foto: privat.



Blick auf den Starnberger See und die Alpenkette im Hintergrund. Foto: privat.



Quer durch das Unterholz wieder zurück nach Tutzing, zur S-Bahnstation. Foto: privat.

Die Teilnehmer waren von unserem Ausflug so angetan, dass im Herbst, nach zwei Vortragsveranstaltungen im IBZ, eine weitere Exkursion angeboten wurde, diesmal ebenfalls wieder mit Kulturprogramm.

So fand am Samstag, 24. September 2022 eine Schifffahrt ab Starnberg zum Buchheim-Museum in Bernried am südlichen Starnberger See statt.

Die AvH trug die Kosten für die Schifffahrt mit Museumseintritt und nickte auch die Änderungen der Teilnehmerzahl, die schon kurz nach Anmeldebeginn weit über die von uns veranschlagten 30 Personen hinausgingen, kulant ab.

Schon während der etwa einstündigen Hinfahrt wurde die Zeit auf dem Schiff für viele Gespräche und neue Kontakte genutzt. Im Museum erwarteten uns dann mehrere sehenswerte Ausstellungen: Je nach Geschmack und Ausdauer konnte man wählen zwischen der gerade laufenden Sonderausstellung zu den Künstlervereinigungen „Blauer Reiter“ und „Brücke“, den witzigen Bildern von Rudolf Freiherr Hurzlmeier zu Deggenbach, den museumseigenen Sammlungen oder der Ausstellung zum Film „Das Boot“ – Lothar-Günther Buchheim war ja der Autor des Buchs zu diesem weltbekannten Film, der vor wenigen Jahren nochmals in Staffeln aufgelegt worden ist.



Ein Teil unserer 60-köpfigen Gruppe vor Schloss Bernried. Foto: privat.



Bootsanlege Bernried, unsere Haltestelle nahe des Buchheim-Museums.

Nach dem Museumsbesuch und wahlweise einer Stärkung in der Kantine, einem Spaziergang im weitläufigen Park des Museums oder einem Bummel durch den kleinen Ort Bernried, brachte uns das letzte Schiff wieder zurück nach Starnberg, wo bei Ankunft um 18.30 h schon bereits die Abenddämmerung einsetzte.

Nächstes Jahr möchten wir wieder – wenn möglich – ein bis zwei familienfreundliche Exkursionen anbieten, dann hoffentlich ohne Corona.

Evi Vogel, Sprecherin der Regionalgruppe München